

Angewandte Theaterformen II Forumtheater Playbacktheater Filmseminar Puppenbau oder Sonderseminar (Mindestteilnehmerzahl pro Veranstaltung: 5 Studierende)		
		Modulkoordination: Prof. Marion Küster
Angebot	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	1 Sem.	
Leistungspunkte	Der Erwerb von mindestens 6 Leistungspunkten ist nachzuweisen.	
SWS	mindestens 2	
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Master Theaterpädagogik	Wahlpflichtmodul	3
Qualifikationsziel des Moduls	<p>Es besteht die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Seminaren auszuwählen. Dabei ist es wichtig, dass eine aktive Spielform in der Fächerkombination gewählt wird.</p> <p>Die Studierenden trainieren ihre improvisatorischen Fähigkeiten im Rahmen von Mitspieltheaterformen. Sie lernen, intensiv mit dem Publikum als aktivem Mitspieler zu interagieren. Sie werden dafür sensibilisiert, auf der Basis von Publikumsinformationen und -stimmungen Szenen live zu improvisieren. Mit den Wahlseminaren Puppenspiel und Filmseminar haben Studierende Gelegenheit, Einblick in verschiedene Medien zu nehmen.</p>	
Prüfungen	Die Leistungspunkte werden durch erfolgreiche Teilnahme erworben.	

Forumtheater ¹				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden grundlegend befähigt, die Form des Forumtheaters in Konzepte einfließen zu lassen und in Projekten anzuwenden.			
Lehrinhalte	Sie beschäftigen sich mit der Geschichte und Anwendung des Theaters der Unterdrückten nach Augusto Boal. Dabei steht die Theaterform des Forumtheaters, bei der soziale und politische Konfliktfelder zur Anwendung kommen, im Zentrum. <ul style="list-style-type: none"> • Statuentheater • Unsichtbares Theater • Regenbogen der Wünsche • Forumtheaterszenen mit Konfliktlösungsstrategien • Einbeziehung des Publikums, kann mit nach Lösungen suchen (Gruppenunterricht auf Englisch) 			

¹ Studierende des Beifachs Darstellendes Spiel haben in jedem Sommersemester die Möglichkeit, Forumtheater als fakultativen Vertiefungskurs in Form einer Tutorien-Veranstaltung zu besuchen, die von Masterstudierenden geleitet wird.

Playbacktheater				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	2
Qualifikationsziele	<p>Playbacktheater ist eine Form des improvisierten Theaters, die auf der spontanen Darstellung persönlicher Erfahrungen beruht. Im Seminar haben die Studenten eine Einführung in die Grundlagen des Playbacktheaters erhalten und über die Anwendung einzelner Elemente in schulischen Prozessen reflektiert.</p> <p>Die Studierenden haben sich erzählend geöffnet und sie bewegende Themen spielend mit der Gruppe geteilt. Sie haben gelernt, wie persönliche Erlebnisse mittels grundlegender Spielformen des Playbacktheaters darstellend wiedergegeben und dem Erzähler spiegelnd zurückgespielt werden. Sie haben eine Sensibilisierung für die Resonanz und psychodramatische Dimension des Spiels persönlicher Geschichten erlangt.</p> <p>Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Übungen und Spieltechniken des Playback- und Improvisationstheaters auseinandergesetzt. Ihre spontane darstellerische Ausdrucksfähigkeit hat sich erweitert.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziometrie – Gruppenstruktur • Themen des Einzelnen und der Gruppe – gruppenspezifische Prozesse • Sensibilisierung der Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsfähigkeit sowie des Einfühlungsvermögens • Anwärkung der persönlichen Geschichte – erzählen, hören und wiedergeben • Sensibilisierung für das Herz der Geschichten • Training der Grundformen des Playbacktheaters (fließende Skulptur, Paar, Szene) • Training der Spontaneität und authentischen Ausdrucksfähigkeit • Präsenz und Bereitschaft zur Rollenübernahme • Erweiterung der körperlichen, stimmlichen und musikalischen Ausdrucksfähigkeit • Aufbereitung und Umsetzung der persönlichen Geschichte auf der Bühne • Szenische Improvisation und Gestaltung der Geschichte (Figur, Situation und Vorgänge) • Zusammenspiel und Partnerkontakt • Fokus der Szene/Geschichte • Sensibilisierung für die psychodramatischen Prozesse des Playbacktheaters und die Bedeutung seiner schützenden Rituale 			

Puppenbau				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	2
Qualifikationsziele	<p>In diesem Seminar lernen die Teilnehmer Techniken des Puppenbaus in Bezug auf eine thematische Anbindung kennen. Im Folgeseminar „Interdisziplinäres Projekt“ können die Puppen eine Spielanwendung finden.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick zu Formen des Puppenbaus • Methoden der Herstellung kennen lernen • Puppengestaltung im thematischen Bezug 			

Filmseminar				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	2
Qualifikationsziele	<p>Das Medium Film/ Video findet zunehmend in performativen Formaten an Bedeutung. Mischformen zwischen Spiel und Projektion werden thematisiert. Das Filmseminar findet unter Aspekten der Anwendung von Filmgestaltung, Filmsequenzen und Dokumentation statt. Neben den hauptsächlich inhaltlichen Aspekten erwerben die Studierenden Fähigkeiten im Gebrauch der Filmtechnik. Die Studierenden erlernen in Kooperation mit dem <i>Institut für Neue Medien</i> die Fähigkeiten, einen Kurzfilm nach einer eigenen Aufgabenstellung zu konzipieren, zu drehen und zu schneiden. Der Kurzfilm wird öffentlich präsentiert und kann zu Filmfestivals eingereicht werden.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Herangehensweise bei einer Filmproduktion • Umgang mit technischem Equipment • Filmkonzeptionierung und -dramaturgie • Produktion eines Kurzfilms (ca. 10 Minuten) 			

Sonderseminar (Gastdozenten, Themen und Zeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben)				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	2
Qualifikationsziele	Mit dem Sonderseminar wird den Studierenden eine Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle Trends und die jeweiligen aktuellen Projekte zu reagieren. Sonderseminare können sich ebenso an aktuellen Konferenzen orientieren oder den Studierenden spezielle Methoden oder Spielformen aufzeigen, die in inszenierungs- oder theaterpädagogischen Projekten zur Anwendung kommen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • abhängig von aktuellen Trends, Inszenierungen und Projekten • Auseinandersetzung mit aktuellen Spielformen und theaterpädagogischen Methoden 			